

Büffeln für die attraktive Innenstadt

Nach der Pflicht kommt die Kür: Gifhorer Einzelhändler lernen in Workshops, Geschäftsauftritte zu verbessern



Von Katja Kersting

GIFHORN. "Erfolg ist planbar" hatte Unternehmensberater Claudius Schmitz den Gästen beim Vortrag der City Gemeinschaft mit auf den Weg gegeben. Nun lassen die Einzelhändler den Worten des Fachmanns eigene Taten folgen. In Workshops werden sie in den nächsten Wochen lernen, ihren Geschäftsauftritt zu verbessern.

Vergangene Woche hatten die Gifhorer Geschäftsleute während eines Vortrags gelernt, was wichtig und richtig ist zurzeit, um am Markt und beim Kunden so richtig gut anzukommen (wir berichteten). Nun heißt es, aus der Pflicht auch die Kür zu machen, sprich, das Gelernte auf das eigene Geschäft anzuwenden und damit auch die gesamte Innenstadt attraktiver zu machen. Die Gifhorer Einzelhändler jedenfalls sind bereit, der erste zweitägige Workshop im März ist mit 6 Teilnehmern bereits ausgebucht.

"Der Vortrag war nur als erster Impuls gedacht, nun wird das Thema einzelfallbezogen vertieft", sagte Erster Stadtrat Walter Lippe gestern auf Rundschau-Nachfrage. Themen seien unter anderem der allgemeine Geschäftsauftritt sowie Fragen zu Kundenservice oder Personal.

"Das war ganz und gar kein kalter Kaffee, sondern ein informativer, topaktueller und sehr guter Vortrag", lobte CGG-Sprecher Udo von Ey. Viele Dinge wisse der Einzelhändler bereits, aber vieles könne man nicht häufig genug hören, und zudem müsse man sich schließlich auch weiter entwickeln. "Es geht auch darum, dass Geschäft zu einer Marke zu machen. Da müssen wir mittelständischen Einzelhändler andere Wege gehen als mit Fernsehwerbung oder Sponsoring der Fußball-WM. Jeder muss jetzt also seine ganz eigene Strategie entwickeln", sagte von Ey. Weitere Workshops sollen folgen. Von Ey: "Der Unternehmensberater bringt wieder Schwung in die Sache."

Die Stadt Gifhorn bemüht sich gemeinsam mit den Geschäftsleuten schon seit Anfang der 90er-Jahre kontinuierlich um die Verbesserung der Attraktivität der Innenstadt. Studien des renommierten Hamburger Architekturbüros Bothe, Richter, Teherani in den Jahren 1999 und 2000 folgte ein Aktionsplan, der 2002 fast vollständig umgesetzt worden war. Seitdem stehen immer wieder Einzelaktionen auf der Agenda.